

## AURO Universal-Roll- und Streichputz Nr. 310

*Technisches Merkblatt*

### **Werkstoffart**

Strukturgebender Roll- und Streichputz mit feiner Körnung auf Basis von Silikatsol ohne Kunststoffdispersion.

### **Verwendungszweck**

Für weiße, matte, gestaltende Anstriche auf Wand- und Deckenflächen auf mineralischen und organischen Untergründen im Innenbereich (Putz, Lehm, Beton, Mauerwerk, Gipskartonplatten u.a.).

### **Technische Eigenschaften**

- Ökologische Rohstoffauswahl.
- Offenporig (sd-Wert <0,1 m).
- Korngröße ca. 0,5 mm.
- Gut deckend.

### **Zusammensetzung**

Mineralische Füllstoffe, Wasser, Titandioxid, Silikatsol, Cellulose, Thiazole. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration und Rohstoffkunde auf [www.auro.de](http://www.auro.de).

### **Farbton**

Weiß. Abtönbar mit max. 5 % AURO Vollton- und Abtönfarben Nr. 330\*. Diese wirken verdünnend, Konsistenzänderung beachten. Vorversuche und Probebeschichtungen sind empfehlenswert.

**Auftragsverfahren:** Verarbeiten mit Malerquast, Pinsel oder Farbrolle.

### **Trockenzeit bei 20 °C/60% rel. Luftfeuchtigkeit**

Trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verlängern die Trockenzeit.

**Dichte:** Ca. 1,58 g/ml.

**Verdünnungsmittel:** Verarbeitungsfertig eingestellt. Verdünnbar mit Wasser. Mögliche Änderungen der Produkteigenschaften beachten.

### **Verbrauchsmenge**

Ca. 0,30 kg/m<sup>2</sup> bis 0,60 kg/m<sup>2</sup> auf glatten, schwach saugenden Untergrund. Kann je nach Verarbeitungsart, Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes stark schwanken. Genaue Verbrauchsmengen sind durch Probeanstriche am Objekt zu ermitteln.

### **Werkzeugreinigung**

Nach Gebrauch, vor Antrocknen, Produktreste gut ausstreichen oder abstreifen. Gründlich mit Wasser nachwaschen.

**Lagerung:** Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

**Lagerstabilität:** Bei 18 °C im originalverschlossenen Gebinde: 12 Monate.

**Verpackungsmaterial:** Polypropylen, Metallbügel.

### **Entsorgung**

Flüssige Reste: Europäischer Abfallcode: 080120, Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder Restmüll entsorgen.

### **Achtung**

Die üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind einzuhalten, z.B. auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Weiteres siehe Sicherheitsdatenblatt.

Produktcode: M-SK01 1-K Silikatfarben. EU-VOC-Grenzwert 2004/42/EG II A (aWb) 30 g/l (2010). Produkt-VOC < 1 g/l.

# Anwendungstechnische Empfehlungen

## AURO Universal-Roll- und Streichputz Nr. 310

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe

Putz, Lehm, Beton, Kalksandstein, Mauerwerk, Gipskartonplatten, haft-, benetzungsfähige Altbeschichtungen im Innenbereich. Haftfähigkeit und Eignung zum Überstreichen durch Probeanstrich ermitteln.

#### 1.2 Nicht geeignete Untergründe

Holz, Metall, Kunststoffe bzw. kunststoffähnliche Oberflächen.

#### 1.3 Allgemeine Untergrunderfordernisse

Trocken, sauber, fest, eben, chemisch neutral, öl-, fettfrei, haftfähig, ohne durchschlagende Stoffe.

### 2. ANSTRICHAUFBAU

#### 2.1. Untergrundvorbereitung

- Lose sitzende Teile abkehren, entfernen oder artgleich ausbessern.
- Mehlende, sandende Substanzen durch Abbürsten beseitigen.
- Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen.
- Fehlstellen, Löcher, Risse artgleich ggf. z. B. mit AURO Wandspachtel Nr. 329\* beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.
- Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste entfernen.
- Nicht benetzungsfähige Altanstriche, Untergründe säubern, durch anlaugen, anrauen, anschleifen Benetzungsfähigkeit herstellen.
- Schleifstaub vollständig entfernen.
- Schlecht haftende, nicht haft-, nicht benetzungsfähige oder ungeeignete Altanstriche restlos entfernen.

#### 2.2 Grundbehandlung

- Entsprechend vorbereiteten Untergrund mit AURO Universal-Putzgrundierung Nr. 315\* grundieren.
- Für eine farbige Gestaltung empfiehlt es sich, bereits die Grundierung mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\* abzutönen.

#### 2.3 Folgebehandlung

- In der Regel reicht bei entsprechend vorbereiteten Untergründen eine einmalige Behandlung mit AURO Universal-Roll- und Streichputz Nr. 310 zur strukturgebenden Gestaltung aus.
- Ggf. kann nochmals mit AURO Universal-Roll- und Streichputz Nr. 310\* überarbeitet werden.
- Zwischen den einzelnen Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten.

### Hinweise zur Beachtung

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen.
- Direkte Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während Verarbeitung, Trocknung vermeiden.
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen.
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. LF, optimal 18-25 °C, 40-65% rel. Luftfeuchtigkeit.
- Vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nicht zu streichende Oberflächen und Umgebung vor Produktspritzern schützen.
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser ggf. mit Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411\* entfernen.
- Nach Gebrauch Deckel und Gebinderand von Farbresten restlos säubern.
- Anbruchgebilde schnell aufbrauchen oder die Oberfläche ggf. mit einer luftdichten Folie abdecken oder in Gebinde entsprechend der Restmenge umfüllen.
- Neuputze mind. 6 Wochen, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Monate unbehandelt lassen.
- Leicht wolkige, streifige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb möglichst Ansätze vermeiden, gleichmäßig und zügig nass in nass arbeiten.
- Der jeweilige und allgemeine Stand der Technik (z. B. BFS-Merkblätter, VOB, u. ä.) ist zu beachten.
- Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.

\* Siehe entsprechende Technische Merkblätter.

Das Technische Merkblatt gibt Empfehlungen und mögliche Beispiele. Verbindlichkeit und Haftung können daraus nicht erfolgen. Die Inanspruchnahme der Beratung begründet kein Rechtsverhältnis. Die Angaben entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand und entbinden den Anwender nicht aus der Eigenverantwortung. Die Objektbedingungen und die Produkteignung sind fach- und sachgerecht zu prüfen. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit.  
Stand: 01.12.2011.